

12.1 Zuhause

Kriminalitäts- und Gewaltgefährdungen im höheren Lebensalter und in der häuslichen Pflege

Deutsche Hochschule der Polizei: Aktionsprogramm "Sicher leben im Alter" (SiliA): Projekt (2008-2012) mit vier Modulen mit Themen zur Prävention von Eigentums- und Vermögensdelikten, Prävention von Tötungsdelikten, Gewaltprävention in der Partnerschaft und Präventions- und Interventionsmaßnahmen bezüglich Misshandlung und Vernachlässigung älterer Menschen in der häuslichen Pflege.

<http://www.dhpol.de/de/hochschule/Departments/silia.php>

Zielgruppe :

Ältere, Angehörige, Bankbeschäftigte, Nachbarschaft

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Aktionstag, Informationsveranstaltung in Kooperation mit der örtlichen Polizei/ ambulanten Pflegediensten/ Altenheimen

Material :

Projektbeschreibung

Ansprechpartner der LIGA :

http://www.dhpol.de/de/medien/downloads/hochschule/13/SiliA_Infodatei.pdf

Deutsche Hochschule der Polizei

Deutsche Hochschule der Polizei: "Sicherheitspotentiale im höheren Lebensalter" (SiPo)
Projekt (2012-2014), um das "sicherheitsbezogene Handeln im Alter zu stärken und Maßnahmen zur Prävention betrügerischer Vermögensdelikte an älteren Menschen zu entwickeln" (Deutsche Hochschule der Polizei). Das Projekt besteht aus zwei Modulen: Die Selbstorganisation der eigenen Sicherheit zu stärken und den Schutz vor betrügerischen Taten zu verbessern.

<http://www.dhpol.de/de/hochschule/Departments/sipo.php>

Zielgruppe :

Ältere, Angehörige, Bankbeschäftigte, Nachbarschaft

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Initiieren eines ähnlichen Projektes in der eigenen Region, Kooperation mit der Polizei/Ehrenamtlichen, Kurse zu sicheren Verhaltensweisen initiieren

Material :

Projektbeschreibung

Ansprechpartner der LIGA :

http://www.dhpol.de/de/medien/downloads/hochschule/13/SiPo_Info.pdf

Online sicher unterwegs

Die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes gibt wichtige Tipps zum Thema Sicherheit im Internet. Sie legen beispielsweise dar, auf was man bei der Nutzung der virtuellen Einkaufsmöglichkeiten und Bankportalen achten muss um sich vor Schadprogrammen und Kriminellen zu schützen.

<http://www.polizei-beratung.de/nc/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/online-sicher-unterwegs-tipps-fuer-senioren/>

Zielgruppe :

Interessierte, Betroffene, Angehörige, Nachbarn

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsvermittlung in Kooperation mit der örtlichen Polizei, Aktionstag, Infostand

Sicherheitspotenziale im höheren Lebensalter

BMFSFJ (2016): Sicherheitspotenziale im höheren Lebensalter. Enthält zusammengefasste Informationen zum Projekt "Sicherheitspotenziale im höheren Lebensalter".

<https://www.bmfsfj.de/blob/95312/9187605d794966062686bc00f0374b6f/sicherheitspotenziale-im-hoeheren-lebensalter-data.pdf>

Zielgruppe :

Ältere, Angehörige

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Aktionstag, Informationsveranstaltung in Kooperation mit der örtlichen Polizei

Rate mal, wer dran ist!

BMFSFJ (2014): "Rate mal wer dran ist!" So schützen Sie sich vor Betrügern und Trickdieben.
Enthält Hintergrundinformationen bezüglich der Strategien von Straftätern und wieso ältere Menschen interessant für diese Täter sind. Außerdem sind Informationen zu dem Vorgehen der Täter, Warnsignale einer Straftat, eigene Schutzmöglichkeiten und Handlungsoptionen für Opfer enthalten. Abschließend sind noch weiterführende Informationen aufgeführt.

<https://www.bmfsfj.de/blob/95226/fef1262a42ee200cd67fd9cbf9d6fd2c/rate-mal-wer-dran-ist-data.pdf>

Zielgruppe :

Ältere, Angehörige, Interessierte

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Infostand, Kurse in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei

Sicher leben im Alter

BMFSFJ (2016): Sicher leben im Alter.
Diese Broschüre enthält Informationen zur Sicherheit und Unsicherheit im Alter, zu häufigen Straftaten und zur Prävention. Außerdem sind verschiedene Links und Broschüren aufgeführt, um weitere Informationen zu erhalten.

<https://www.bmfsfj.de/blob/113278/b9986c27a3857dc305c1867d22f5ad10/sicher-leben-im-alter-data.pdf>

Zielgruppe :

Ältere, Angehörige, Interessierte

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsveranstaltung, Infostand, Kurse

Kriminalitäts- und Gewaltgefährdungen im höheren Lebensalter und in der häuslichen Pflege

BMFSFJ (2006): Kriminalitäts- und Gewaltgefährdungen im höheren Lebensalter und in der häuslichen Pflege. Zwischenergebnisse der Studie "Kriminalität und Gewalt im Leben alter Menschen"

<https://www.bmfsfj.de/blob/79346/4359c811f41f396ae1304a3e8ad0382e/zwischenbericht-kriminalitaet-und-gewalt-data.pdf>

Zielgruppe :

Interessierte, Betroffene, Angehörige, Nachbarn

Voraussetzung :

keine besonderen Voraussetzungen

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsveranstaltung in Kooperation mit der örtlichen Polizei/ ambulanten Pflegediensten/ Altenheimen

Kriminalitäts- und Gewalterfahrungen im Leben älterer Menschen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt die Ergebnisse einer Studie (2012) zu Gefährdungen älterer und pflegebedürftiger Menschen vor. Die Schlussfolgerungen beziehen sich vor allem auf die Kriminalitätsgefährdung und auf häusliche Gewalt im Alter.

<https://www.bmfsfj.de/blob/94188/26fade4c1250f7888ef17b68f2437673/kriminalitaets-und-gewalterfahrungen-aelterer-data.pdf>

Zielgruppe :

Interessierte, Betroffene, Angehörige, Nachbarn

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsvermittlung in Kooperation mit der örtlichen Polizei, Aktionstag, Infostand

Altersbilder. Neue Perspektiven- neue Chancen

BMFSFJ: Internetseite, mit Hinweisen zu Informationen, rund um die Sicherheit im Alter.

<http://www.programm-altersbilder.de/meldungen/sicherheit-im-alter.html>

Zielgruppe :

Ältere, Angehörige, Interessierte

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Kurse Infostand

Ungebetene Gäste

Das „Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ informiert anhand ihrer Broschüre über verhaltensbezogene und sicherheitstechnische Möglichkeiten, um sich vor Einbrüchen zu schützen. Fehlerhafte Einschätzungen zum bestehenden Schutz und zum Täterverhalten werden widerlegt und Themen wie der Versicherungsschutz und die Nachbarschaftshilfe werden erläutert. Die Broschüre gibt wichtige Verhaltenstipps und zeigt auf, welche Sicherheitstechnik zur Verfügung steht.

file:///C:/Users/Jasmin/Downloads/001_BR_Ungebetene-Gaeste_2016_04.pdf

Zielgruppe :

Interessierte, Betroffene, Angehörige, Nachbarn

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsvermittlung in Kooperation mit der örtlichen Polizei, Aktionstag, Infostand

Material :

[Mehr Infos ...](#), [Mehr Infos ...](#)

Sicher leben

Das „Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ gibt wichtige Tipps zum Schutz vor Trickbetrügern und Dieben. Die Themen beschäftigen sich mit Gefahren an der Haustür, am Telefon, im Internet und unterwegs. Die Broschüre zeigt Möglichkeiten der Kriminalitätsprävention auf und verweist auf bestehenden Hilfs- und Unterstützungsangebote für die Betroffenen.

[file:///C:/Users/Jasmin/Downloads/228_BR_Sicher-leben_2015-11%20\(1\).pdf](file:///C:/Users/Jasmin/Downloads/228_BR_Sicher-leben_2015-11%20(1).pdf)

Zielgruppe :

Interessierte, Betroffene, Angehörige, Nachbarn

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsvermittlung in Kooperation mit der örtlichen Polizei, Aktionstag, Infostand

Material :

[Mehr Infos ...](#)

Weisser Ring

Der „Weisse Ring“ möchte, als gemeinnütziger Opfer-Hilfe-Verein, den Opfern von Kriminalität und Gewalt sowie deren Angehörigen, bei Beratungs- und Unterstützungsbedarf zur Seite stehen. Der Verein besteht überwiegend aus ehrenamtlichen Mitgliedern. Er ist bundesweit tätig und verteilt sich auf insgesamt 420 Außenstellen, wodurch auch im ländlichen Raum Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Diese können über die Homepage des Vereins gesucht werden.

<https://weisser-ring.de/>

Zielgruppe :

Opfer, Angehörige

Voraussetzung :

Beratungs- und Unterstützungsbedarf

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsstand, Aktionstag in Kooperation mit dem örtlich zuständigen Ansprechpartner

Material :

Opfertelefon: 116006(7-22 Uhr), Telefon-Seelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (24h), Persönliche Ansprechpartner (ortsgebunden)

Selbsthilfezentrum München

Die Homepage des Selbsthilfezentrums München bietet eine breite Auswahl an Selbsthilfegruppen, welche entsprechend den tangierenden Themen, anhand einer Suchmaschine oder durch die Kontaktstelle, gefunden werden können. Zudem richtet sie sich an die Mitbürger, die Interesse an der Gründung einer Selbsthilfegruppe haben. Auch bei Fragen zur fachliche Unterstützung bei Gruppentreffen, zu Fortbildungen oder der Nutzung von Räumen, steht das Selbsthilfezentrum zur Seite.

<http://www.shz-muenchen.de/>

Zielgruppe :

Opfer, Angehörige, Ehrenamtliche, Interessierte

Voraussetzung :

Interesse an Mitwirkung/Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsstand, Aktionstag in Kooperation mit dem zuständigen Ansprechpartner

Material :

Kontaktstelle im SHZ: Westendstr. 68, 80339 München, Telefon: 089 / 53 29 56 – 11, E-Mail: info@shz-muenchen.de, [Mehr Infos ...](#)